



LEUCHTTURM ARD

Norddeutscher Rundfunk
stellvertretende Intendantin Frau Lütke
Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 22

30169 Hannover

18.06.2026

Sehr geehrte Frau Lütke,
liebe Redakteure, Journalisten und Programmgestalter,

was für eine Geschäftsidee: ein Unternehmen zur täglichen Versorgung der Kunden mit dem Lebensnotwendigen: helles und dunkles Brot, Reis, Kartoffeln, Fleisch, Fisch, Milchprodukte, Gemüse und Obst. Finanziert über eine regelmäßige pauschale Abgabe jedes potentiellen Kunden. Der so eingenommene monetäre Grundstock zur freien Verfügung: Personal in vielen Hierarchieebenen mit Schwerpunkt Verwaltung, sehr reizvolle Ruhegehälter für die oberen Ebenen, ein Teil bleibt für die eigentlichen Produzenten. Die Kontrolle der Produzentenauswahl sowie derer Produkte wird praktischerweise über die Besetzung der Gremien durch diejenigen vorgenommen, die auch die garantierte Versorgung als unabdingbar eingestuft haben. Und die vielleicht lieber Kuchen essen als Brot oder veganen Produkten den Vorzug geben.

Bei Klagen gegen einseitiges oder gar gesundheitsschädliches Ernährungsangebot seitens der Kunden muss natürlich ein Teil des Produkt-Budgets (also ein Teil des vom Kunden für gute Versorgung bezahlten Geldes) für die Kosten der Rechtsstreitigkeiten mit dem Kunden umgelenkt werden. Dass die Verantwortlichen selbst haftbar gemacht werden könnten ist genauso undenkbar wie die Möglichkeit, das Geld bei den oberen Verwaltungsebenen einzusparen.

Soweit, so bekannt. Manchem mag sich hier ein Vergleich mit dem ÖRR aufdrängen.

Wenn ohne eigene Recherche frei erfundene Erzählungen weiterverbreitet werden, „Satire“ mit falschen Behauptungen zu Stellenumbesetzungen in der Politik führt oder ganz aktuell ein Unternehmer mit großem Medieneinfluss wahrheitswidrig des Aufrufs zu rassistischen Hetzjagden beschuldigt wird, zahlen die Kunden die Gerichtskosten. Nicht die Verursacher. (Hübsche Parallele übrigens zum vom ÖRR unkritisierten Vorgehen der Regierung, die Kosten für Rechtsstreitigkeiten, die sich aus schlechten Gesetzen ergeben, aus Steuergeldern zu zahlen. Oder noch extremer: den (nach Nötigung) durch eine medikamentösen Behandlung Pharmageschädigten neben ihren eigenen auch noch über Steuern die Rechtskosten der Pharmaindustrie auferlegt.)

All dies ist nicht neu, wird oft beklagt – ohne Konsequenzen.

Postfach 2121
Andechser Str. 42
82311 Starnberg

Telefon: 0151 – 50 55 20 62
E-Mail: info@leuchtturmard.de
E-Mail: jimmygerum@gmx.de

GLS Bank
IBAN: DE74430609673039840000
BIC: GENODEM1GLS

Leuchtturm ARD
Arbeitsgemeinschaft Redlicher Diskurs
Ist eine private Initiative



LEUCHTTURM ARD

Eine neue Anti-Qualität wird allerdings erreicht, wenn der Informationsversorger nicht nur journalistisch versagt, sondern auch menschlich. Wenn in einer Informationssendung ein Interviewpartner lachend eine „lustig“ anzusehende Videosequenz aus dem Kriegsgebiet kommentiert, in der Menschen vor Drohnen davon laufen auf der „Straße des Todes“.

Wenn diese Sendung unverändert und unkommentiert auch eine Woche später noch abrufbar ist.

https://www.zdfheute.de/video/zdfheute-live/trump-putin-konflikte-video-100.html?at_specific=ZDF-heute&at_medium=Social+Media&at_campaign=ZDFheuteWeb Abruf 17.06.26 8:15 Uhr

Wer kann über diese Entmenslichung im beitragsfinanzierten Rundfunk anders als entsetzt sein?

Das ist KEIN Informationsjournalismus. Das ist die widerwärtige Vorführung eines Krieges als Videospiel. Wo nimmt der ÖRR seine „Experten“ her?

Man möchte fragen: Ist das ÖRR oder kann das weg?

Der ÖRR zieht seine Daseinsberechtigung allein aus umfassender Information. Aus Aufklärung, aus kritischer Begleitung der Politik und des Weltgeschehens. Aus ideologiefreier Berichterstattung.

In diesem Sinne erwarten wir bei allen relevanten Themen – auch besonders beim Thema Krieg und Frieden – immer Stimmen von allen Seiten in den Medien zu hören. Zeigen Sie den Bürgern, dass es sehr wohl Menschen mit sehr viel Erfahrung gibt, die sich für Frieden einsetzen und diesen auch für möglich halten. Die Kriegsgeschehen einordnen in die Geschichte, denn nur durch das Ergründen der Ursachen vervollständigt sich der Blick.

Als Gegensatz zu amüsierten Militärökonomen und Politikern, die kompetenzfrei nach schweren Waffen für Kriegsgebiete schreien, sollten Sie mehr Menschen mit anderem Blickwinkel zu Wort kommen lassen, wie z. B. Eugen Drewermann, Daniele Ganser, Ulrike Guérot, Gabriele Krone-Schmalz und viele andere, die früher einmal regelmäßige Gäste im ÖRR waren – was hat sich geändert?

Als Inspiration sei Ihnen das Buch: „Endlich Frieden“ aus dem Macht-steuert-Wissen-Verlag ans Herz gelegt. Hier sind 100 Stimmen zum Thema Frieden versammelt.

Für das Anliegen eines ausgewogenen und kritischen ÖRRs, der sich für die Freiheit der Information und der Meinung sowie eine vielfältige Debattenkultur einsetzt, steht die Bürgerinitiative ARD auch weiterhin vor den Funkhäusern und Medienanstalten.

Freiheitliche und friedliche Grüße

im Namen der Bürgerinitiative Leuchtturm ARD

Cornelia Weituschat cow@weiplan.de 05 11 / 59 06 68 60

Postfach 2121
Andechser Str. 42
82311 Starnberg

Telefon: 0151 – 50 55 20 62
E-Mail: info@leuchtturmard.de
E-Mail: jimmygerum@gmx.de

GLS Bank
IBAN: DE74430609673039840000
BIC: GENODEM1GLS

Leuchtturm ARD
Arbeitsgemeinschaft Redlicher Diskurs
Ist eine private Initiative